



Sammlung Theaterzettel

Die Dorothee

Semmelbeck, Gustav

1937-03-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 225

Sonntag, den 7. März 1937

NSG Mannheim

Nachmittagsvorstellung

Die Dorothee

Operette in drei Akten von Hermann Hermede.

Musik von Arno Wetterling

Musikalische Leitung: Gustav Semmelbeck — Regie: Hans Becker

Personen:

Kadu Mileşcu, Gutsbesitzer	Hans Seherer	Peter Schäfer
Maniu, sein Sohn	Friedrich Kempf	
Misicu	Fritz Bartling	
Varta } Freunde des Mileşcu	Peter Schäfer	
Leşcu	Christian Köhler	
Dorothee Berner, Besitzerin eines siebenbürgischen Bauernhofes	Marlene Müller-Sampe	
Edith Glane, ihre Freundin	Paula Stauffert	
Klaus Engelbert, Gutsverwalter bei Dorothee	Max Reichart	
Der „Herr der Hant“	Otto Motschmann	
Fridolin Keller, Privatgelehrter	Hans Becker	
Ursula Firnhaber, Haushälterin bei Dorothee	Nora Landerich	
Agnetha } ihre Kinder	Magda Maria Peter	
Franz	Hermann Müller	
Emil Bemmrich	Joseph Offenbach	
Tobocus, Bartellner	Adolf Effelberger	
Der Jungalknecht	Hanns Köppen	
Ein Primas	Hermann Paul	

Ein Boy, ein junger Zigeuner, ein Knecht

Bargäste, Tänzerinnen, Kellner, Zigeunermusiker, siebenbürgische Dorfsbevölkerung

Der erste Akt spielt in der Kadu-Bar in Bukarest, der zweite auf Dorothees Bauernhof, der dritte im Häuschen Ursula Firnhabers in einem siebenbürgischen Dorfe. Zwischen dem ersten und zweiten Akt sowie zwischen dem zweiten und dritten liegen je sechs Wochen.

Zeit: Gegenwart

Bühnenbilder: Friedrich Kalbfuß — Tanzleitung: Erika Köster

Technische Einrichtung: Hans Wehl — Spielwart: Ernst Maschel

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Kassenöffnung 14 Uhr

Anfang 14.30 Uhr

Ende 17.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.